

Chemnitz, 17.01.2012

Presseinformation

"Mexiko – Faszination und Mythos – Die Prophezeiung der Maya" Dia-Reportage von Viola Zetzsche

Kaum ein Land ist so geheimnisvoll wie Mexiko, kaum eine Kultur so unergründlich wie die der Maya. Viola Zetzsche zeigt am Freitag, 27. Januar, 19:00 Uhr im TIETZ eine Reise zu sagenhaften Plätzen der Maya-Kultur mit Forschern und Schamanen. Mit faszinierenden Bildern verbindet sie die Magie geheimnisvoller Pyramidenorte, rätselhafter Funde und einzigartiger Landschaften.

Die Foto- und Fachjournalistin reist mit Wissenschaftlern auf den Spuren alter Kulturen in Peru und Mexiko und schreibt darüber in Zeitschriften wie National Geographic, Spektrum der Wissenschaft oder Abenteuer Archäologie. Voller Begeisterung für Land, Leute und alte Rätsel erzählt sie geheimnisvolle Mythen der Maya und was Forscher über ihre letzte Prophezeiung herausgefunden haben.

Veranstalter: Stadtbibliothek Chemnitz

Termin: Freitag, 27. Januar 2012, 19:00 Uhr,
Das TIETZ, Veranstaltungssaal, 09111 Chemnitz, Moritzstraße 20
Eintritt 6,- / ermäßigt 4,- EUR / Kartenreservierung unter: 0371 488 4366

Kontakt:

Uwe Hastreiter, Stadtbibliothek Chemnitz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz
www.stadtbibliothek-chemnitz.de / hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de



weitere Informationen:

Die packende Dia-Reportage von Viola Zetzsche zeigt eine Reise durch unberührte Urwaldgebiete, an Traumstrände und zu heiligen Plätzen der Maya-Kultur mit Forschern und Schamanen.

„Das meiste, was heute über die Maya erzählt wird ist reine Phantasie“, sagt Maya-Experte Christian Rätsch.

Er weiß es besser, denn er hat drei Jahre mit den Nachfahren der Maya in ihren Dörfern gelebt. Die Fotografin und Wissenschaftsjournalistin Viola Zetzsche hat den Ethnologen durch einzigartige Landschaften, an geheimnisvolle Pyramidenorte, heilige Stätten und rituelle Plätze der Maya-Kultur bis an ihren Ursprung und ins Zentrum ihres Universums begleitet. Ihrer Dia-Reportage geht Sinn und Unsinn zäher Gerüchte und unübersehbarer Fakten auf den Grund. Sie zeigt magische Pyramidenorte und erzählt alte Mythen und neueste Erkenntnisse der Wissenschaft.

Die Hüter der Zeit waren nicht zimperlich wenn es um Menschenopfer ging. Sie sollen das Ende der Welt exakt auf den 21.12.2012 festgelegt haben. Der Ursprung des Mythos ist eine letzte erhaltene Hieroglyphenhandschrift weiser Kalenderpriester, die in einer Schatzkammer in Dresden liegt. Was ist dran an der Prophezeiung einer kosmischen Katastrophe? Und: Geht die Welt unter oder nicht?

Die Reise beginnt in der Schatzkammer in Dresden und führte von Tulum über Cobá, Chichén Itzá, Uxmal, an den Nabel der Maya-Welt und ins Zentrum ihres Universums der Maya-Kultur. Die Zuschauer reisen mit in den tropischen Regenwald und sind bei einem geheimnisvollen Ritual auf den Pyramiden von Palenque dabei.

„Ich wollte es genau wissen. Als Wissenschaftsjournalistin habe ich mich auf die Reise an viel besuchte Pyramidenstädte und in unbekannte Dörfer der Maya begeben, um Antworten zu suchen und einen Wissenschaftler zu treffen, der 3 Jahre bei den Nachfahren der Maya gelebt hat.“ Viola Zetzsche

Als Autorin, Fotografin und Fachjournalistin begleitet Viola Zetzsche seit acht Jahren Wissenschaftler an geheimnisvolle Orte in Peru und Mexiko und schreibt Reportagen für National Geographic, Spektrum der Wissenschaft oder Abenteuer Archäologie.

Kontakt und Bildanfragen unter

Viola Zetzsche, www.blitzaufnahme.de

0351 5637740, mobil unter 0172 7979961 oder unter

E-Mail: v.zetzsche@gmx.de / blitzaufnahme@gmx.de